

### Landkreis Waldshut verlässt Verbund

## Weitere wichtige Schritte zur HBH-Konsolidierung

Einmütig hat der Singener Gemeinderat vergangene Woche den Weg für das Ausscheiden des Landkreises Waldshut aus dem Gesundheitsverbund Hegau-Bodensee-Hoch-

neue Gesellschaft mit dem Spital Waldshut einbringen. Das Krankenhaus Waldshut verbleibt als Teil des Plankrankenhauses Hegau-Bodensee-Klinikum mit den weiteren Standorten Singen, Radolfzell und Engen bei der HBH-Familie.

Zum Stichtag des Ausscheidens wird die Bilanz des Krankenhauses auf Null gestellt, etwaige Ausgleichsbeiträge will man bis Mitte 2011 begleichen. Der Landkreis erhält bezüglich der bereits geleisteten Zahlungen für Investitionen in den Brandschutz

Zahlungen sind aber abhängig von der wirtschaftlichen Lage des HBH-Verbunds, so dass der Konsolidierungskurs nicht gefährdet wird.

*Der Landkreis Waldshut verlässt somit zum 31. Dezember 2010 den HBH-Verbund und wird das Krankenhaus Bad Säckingen in eine neue Gesellschaft mit dem Spital Waldshut einbringen.*

Das Ausscheiden des Landkreises stellt einen weiteren Schritt auf dem Weg der Konsolidierung und zur Neuordnung des Westens im Verbund dar. Das Krankenhaus Bad Säckingen verursacht einen operativen Verlust in Millionenhöhe und hat gleichzeitig einen hohen Investitionsbedarf. Der Landkreis scheidet zum 1. Januar aus, die Geschäftsanteile in Höhe von 18,73 Prozent werden eingezogen.

*Das Krankenhaus Stühlingen verbleibt als Teil des Plankrankenhauses Hegau-Bodensee-Klinikum mit den weiteren Standorten Singen, Radolfzell und Engen bei der HBH-Familie.*

Um den Austritt perfekt zu machen, hat inzwischen auch die Gesellschafterversammlung des HBH-Verbunds „grünes Licht“ erteilt.

Daneben stimmte der Gemeinderat einem kapitalstärkenden Beitrag durch die Gesellschafterin Stadt Singen in Höhe von rund 2,872 Millionen Euro einhellig zu. Der Zuschuss wird auf fünf Jahre verteilt (jährlich rund 575 000 Euro).

Die erste Rate soll in den Haushalt 2011 aufgenommen werden.

## Gemeinderat: Ehrung, Verabschiedung und zwei Begrüßungen



Seit 30 Jahren ist Wolfgang Werkmeister Mitglied des Gemeinderats. Für diesen langjährigen kommunalpolitisch ehrenamtlichen Einsatz erhielt er nun aus den Händen von Oberbürgermeister Oliver Ehret die Ehrennadel des Städtetages überreicht. Werkmeister engagiert sich auch im Ortschaftsrat von Beuren an der Ach.

### Stadtwerke Singen:

#### Eröffnung der neuen Linie 9 Singen-Hausen-Schlatt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Zur Eröffnung der neuen Linie 9 Singen-Hausen-Schlatt am Samstag, 11. Dezember, um 10.30 Uhr, sind Sie herzlich in die August-Ruf-Straße (vor Heikorn) eingeladen. Für Essen, Getränke und musikalische Unterhaltung sorgen Vereine aus den beiden Stadtteilen, außerdem kann man schöne Sachen mit dem Glücksrad gewinnen. Ihr



Oliver Ehret, Oberbürgermeister

### Einmalige Weihnachtsaktion:

#### Stadt verkauft Bücher zu Singens Geschichte

Die Geschichte ihrer Stadt hat die Singener schon immer interessiert. Zahlreiche Veröffentlichungen, auch ältere Jahrgänge des beliebten Jahrbuchs, bietet die Singener Kulturverwaltung in der Weihnachtszeit zu besonders günstigen Preisen an.

Wie lebte es sich in dem Hegau-dorf vor 500 Jahren? Welche Bedeutung spielte der Hohenwiel im Leben der Bevölkerung? Was bewirkte die Eisenbahn und welche Rolle spielte die Industrie vor rund 125 Jahren? Die damals gefassten Pläne zur Entwicklung der kleinen Gemeinde wirken sich bis heute aus. Das Dritte Reich hatte auch Singen fest im Griff: Wer waren die Täter, wer die Opfer? Und welches Ausmaß an Schäden hatten die Bombardierungen 1944/45 auf die Stadt?

Zu diesen und anderen Themen ist in den vergangenen Jahren viel geforscht und veröffentlicht worden. Umfassende Werke wie Herbert Berners „Geschichte zu Dorf und Herrschaft“ oder „Singen – junge Stadt!“ geben Aufschluss. Bewegend ist die Dokumentation über die Singener Juden von Reinhold Kappes, humorvoll Hans Flügels Abhandlung über den früheren Singener Dialekt, spannend Dieter Britz' Geschichte der Eisenbahn, mit der die Moderne hier Einzug hielt.

Wer Interesse an diesen und weiteren Büchern hat, wendet sich bitte an die Kulturverwaltung der Stadt Singen im Rathaus, Hohgarten 2, 3. OG, Zimmer 322.

## Rückschau und Ausblicke beim Nachbarschaftswein in Singen



Beim 45. Nachbarschaftswein in Singen waren die Abfallbehandlungsanlage, die HBH-Kliniken und der Kreishaushalt die beherrschenden Themen. Oberbürgermeister Oliver Ehret als Gastgeber der traditionellen Veranstaltung dankte Landrat Frank Hämmerle für die formelle und transparente Durchführung des Antragsverfahrens für die Anlage. Beim Thema Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken sah OB Ehret alle Beteiligten auf einem guten Weg zurück zu einer Hegau-Bodensee-Klinik. Er mahnte bei der weiteren Arbeit an einer Kreislösung an, dass die Vernunft über Emotionen siegen möge. Landrat Hämmerle betonte, dass im Genehmigungsverfahren der Abfallbehandlungsanlage auch das Interesse der Investoren sowohl an Rechtssicherheit als auch an zügiger Entscheidung berücksichtigt worden sei. Für den Kreishaushalt sieht Hämmerle in 2011 und 2012 noch schwierige Jahre auf den Landkreis zukommen. Dennoch habe man es in der Vergangenheit immer geschafft, in einem guten Miteinander eine Lösung zu finden.

## 19 Schulklassen beim Aids-Parcours: Aufklärung auf spielerische Weise

19 Singener Klassen aller Schularten setzten mit dem Thema Aids/HIV und anderen Geschlechtskrankheiten auseinander: Passend zum Welt-Aids-Tag hatte die Abteilung Kinder- und Jugendarbeit zum sechsten Mal einen Aids-Parcours organisiert.

*Aufklärung und Prävention zum Thema „Aids“ sind gerade bei jungen Menschen überaus wichtig und notwendig.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Jährlich gibt es ca. 3000 Aids-Neuinfektionen in Deutschland. Eine sehr hohe Zahl, die durch richtiges Verhalten vermeidbar wäre. „Deshalb sind Aufklärung und Prävention gerade bei jungen Menschen überaus

wichtig und notwendig“, so Oberbürgermeister Oliver Ehret. Beim Aidsparcours im Singener Rathaus erhielten die Schülerinnen und Schüler auf spielerische Weise – und

ohne erhobenen Zeigefinger – viele Informationen und erlangten außerdem mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein in der Kommunikation über Liebe, Sexualität, HIV.

Das beispielhafte Projekt wurde von Catrin Burth, Aidshilfe Konstanz, von Pro Familia, vom Baden-Württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation sowie der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit der Stadtverwaltung Singen unterstützt.



Mitmachen war die Devise für 19 Singener Schulklassen beim Aids-Parcours. Auf dem Bild sind Schülerinnen der Ekkehard-Real-schule mit (von links) Oberbürgermeister Oliver Ehret, Catrin Burth (Aidshilfe Konstanz) und Martin Burmeister (Stadtjugendpflege) zu sehen.



Nach über zehn Jahren verlässt Jochen Metzger auf eigenen Wunsch den Gemeinderat der Stadt Singen sowie den Ortschaftsrat Schlatt unter Krähen. Seine berufliche Situation erlaubt es ihm nicht mehr, sein Ehrenamt in gebührendem Umfang weiterzuführen. Metzger gehörte dem Ortschaftsrat seit 1999 an, dem Gemeinderat bereits seit 1998.



Gabi Eckert ist wieder Mitglied des Gemeinderats. Sie rückte in der vergangenen Sitzung für den verstorbenen SPD-Gemeinderat Bernd Karcher nach. Gabi Eckert war bereits in der vergangenen Legislaturperiode Mitglied des Gemeinderats.



Heike Schläfle rückt für Jochen Metzger in den Gemeinderat der Stadt Singen nach. Schläfle gehört der CDU-Fraktion an und stand bei der Kommunalwahl 2009 auf der Vorschlagsliste für den Wohnbezirk Schlatt unter Krähen.



# Einmalig in Deutschland: „Zentrum für Kinder und Jugendgesundheit im Hegau“

Der HBH-Klinikverbund geht mit einem neuen „Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit im Hegau“ in die Zukunft. Der offizielle Startschuss dafür wurde mit einem Festakt und rund 70 geladenen Gästen im Cafe „Lichtblick“ des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen gefeiert.

Das Zentrum besteht aus zwei starken Partnern: der Kinderklinik des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen (HBK) und dem Hegau-Jugendwerk in Gailingen. Das sind zwei traditionsreiche Einrichtungen des Gesundheitsverbands mit jeweils spezifischen Leistungen und speziellen diagnostischen Möglichkeiten, die unter dem Dach des neuen Zentrums noch enger kooperieren und sich weiter vernetzen werden.

Die Bündelung der Leistungsspektren der beiden Einrichtungen, so

Oberbürgermeister Oliver Ehret in seinem Grußwort bei der offiziellen Einweihung des neuen Zentrums, ermöglicht nicht nur die Qualität der Patientenversorgung für die Region und darüber hinaus weiter zu steigern, sondern auch die Attraktivität als Arbeitsgeber zu erhöhen. Im neuen Zentrum sieht Ehret, der zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrats des HBH-Klinikverbunds ist, einen weiteren „Schritt in Richtung Zukunftssicherung des Verbunds“. Er freue sich über das neue Zentrum, das nicht nur in Baden-Württemberg, sondern auch bundesweit in dieser Form einmalig sei.

Das hatte auch zuvor auch Peter Fi-

*Dieses Zentrum ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zukunftssicherung des Klinikverbunds.*

*(Oliver Ehret, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender des HBH)*

scher, Geschäftsführer der HBH-Kliniken GmbH und der Hegau-Jugendwerks GmbH, in seiner Begrüßung unterstrichen. Für ihn ist das Zentrum ein „weiterer wichtiger Baustein im Gesundheitsangebot des Klinikverbunds“.

Ein herzlicher Glückwunsch zum neuen Zentrum kam auch vom Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann, seines Zeichens u.a. gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und HBH-Gesellschafter. Er machte in seiner Festrede deutlich, dass die kinderärztliche Versorgung auch im Landkreis Konstanz in der Zukunft „gefördert ist“. Über die Hälfte der aktuell arbeitenden ambulanten Kin-

derzte seien über 50 Jahre alt, 18 Prozent gar über 60. Da heiße es, rechtzeitig Vorsorge zu treffen.

Der neue Leiter des Zentrums, Dr. Andreas Trotter, zugleich Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche am HBK Singen, und sein Stellvertreter, Dr. Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks Gailingen, stellten die jeweiligen Einrichtungen sowie die Vorteile und Chancen durch die neue Zentrumsbildung vor.

So ermöglicht die neue Kooperation innerhalb des Zentrums neue Leistungsangebote wie Neuroorthopädie oder die Weiterentwicklung von Angeboten (z.B. Kinderurologie, Neurochirurgie für Kinder oder die differenzierte Schmerztherapie durch die Anästhesie für die jungen Patienten). Durch die Zentrumsbildung sei beispielsweise der schnellere Abruf gegenseitiger Leistungen möglich, auch die Versorgung der neurologischgeschädigten Kinder unter zwei Jahren werde durch die gemeinsame Kompetenz verbessert.

Da neue Strukturvorgaben in der Pädiatrie zu erwarten seien, könnten diese gemeinsam erfüllt werden. Damit sei man im immer stärker werdenden Konkurrenzkampf bestens gerüstet, so Trotter. Vorteile bringe das neue Zentrum auch vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels.

Bevor die neue Hinweistafel vor dem Eingang der Kinderklinik enthüllt wurde, machten Rehabilitanden aus dem Hegau-Jugendwerk gemeinsam mit ihren Musiktherapeuten die Arbeit des Jugendwerks erlebbar.



*Sie gaben den Startschuss für das neue „Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit im Hegau“ (von links): Oberbürgermeister Oliver Ehret, Dr. Andreas Trotter, Dr. Klaus Scheidtmann, Peter Fischer und Andreas Hoffmann.*

## Neuer Abfallkalender kommt in alle Haushalte



Der Abfallkalender 2011 wird in diesen Tagen an alle Singener Haushalte verteilt. Die Broschüre der Stadtwerke (mit heraus-trennbaren Seiten) informiert über sämtliche Themen rund um die Abfallentsorgung. Als Service bieten die Stadtwerke – ab sofort für 2011 – zudem den „persönlichen Abfallkalender“ an, der unter [www.stadtwerke-singen.de](http://www.stadtwerke-singen.de) mit Eingabe des Straßennamens bzw. Ortsteils erhältlich ist. Wer bis zum 13. Dezember noch kein Exemplar bekommen hat, wendet sich bitte an Telefon 07733/50390. Für Fragen steht der Kundenservice unter Telefon 85-425 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr) zur Verfügung.

## Historischer Kalender 2011

Wer schon immer wissen wollte, wie es vor 100 Jahren oder noch früher in Singen aussah, dem



kann der Kalender 2011 aus der Serie „Fotoschätze des Stadarchivs“ helfen. Viele Singener erinnern sich an die Zeit, als man am Høhgarten im Winter noch Schlitten fahren konnte. Unser Bild zeigt den Blick von der Lindenstraße auf die St. Peter und Paul Kirche von 1941. Wer gerne eine „Zeitreise“ ins Singen des 19. und 20. Jahrhunderts unternehmen will, kann im Stadarchiv in der Julius-Bühler-Straße 2, DAS 2, im Zimmer 11 (EG) den limitierten Kalender 2011 in den Formaten DIN A4 (7 Euro) und DIN A3 (9 Euro) kaufen.

## Initiative „Stolpersteine“

Die Initiative „Stolpersteine für Singen“ trifft sich am heutigen Mittwoch, 8. Dezember, um 19-30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus (Beethovenstraße 50). Neue Interessenten sind herzlich willkommen.

## VdK-Sprechtag

Ein gemeinsamer Sprechtag des VdK-Kreisverbands Konstanz und der VdK-Wohnberatungsstelle findet in Singen am Mittwoch, 15. Dezember, statt (Räumlichkeiten der Naturfreunde, Hadwigstraße 19/naben AOK-Gebäude). Von 10 bis 12 Uhr stehen ehrenamtliche Beraterinnen für Auskünfte zur Verfügung. Von 14 bis 16 Uhr können sich Interessierte bei Mitarbeiterinnen der VdK-Wohnberatungsstelle u.a. über die Möglichkeiten der individuellen Wohnraumanpassung im Alter oder bei Krankheit und Behinderung informieren.

## Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums findet am Dienstag, 14. Dezember, um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Das Orchester unter der Leitung von Gabriele Haunz stellt die dunkle Jahreszeit klanglich ganz unterschiedlich auf. Von der Empore aus füllt das Orgelkonzert Nr. 13 in F-Dur von Georg Friedrich Händel festlich den Kirchenraum (Solist: Eike Renner, Jgst. 2); vom Altarraum aus erklingen Haydns Cellokonzert in C-Dur, Moderato (Lea Kotzerke, Jgst. 2) sowie Händels Concerto grosso op. 6 Nr. 11, Allegro (Julia Gunk, Jgst. 2, Vanessa Tschacher, Jgst. 1, beide Violine, Tobias Raffelsberger, 9. Klasse, Violoncello, Eike Renner, Jgst. 2, Cembalo).

*Den feierlichen Abschluss des Konzerts bildet das „Transeamus usque Bethlehem“ von Josef Schnabel – Ausdruck der Vorfreude der heiligen drei Könige auf ihrem Weg nach Bethlehem.*

Unter dem Dirigat der Orchestermentorin Vanessa Tschacher, Jgst. 1, führt das Orchester hin zu Klängen von Diane Warren aus dem Film „Pearl Harbor“. Der Chor (Leitung: Matthias Wodask) wird zusammen mit dem Unterstufeorchester (Leitung: Selin Schönbecker) weihnachtliche Lieder aus verschiedenen Ländern auführen.

Unter der Leitung von Chormentorin Linda Meiselbach bringt der Schulchor „Heal the World“ von Michael

Jackson zu Gehör. Die „Missa Gloria“, eine feierliche lateinische Messe von Claudio Monteverdi, steht im Mittelpunkt der Darbietungen des Chores unter Leitung von Matthias Wodask.

Solistische Einlagen und kammermusikalische Episoden wechseln sich mit monumentalen Tutti Klängen ab und erzeugen dadurch eine konzertante, fast theatrale Atmosphäre. Solistische werden Petra Schwarz, Friederike Kasper, Marie Püthe, Clara Paul, Isabell Köppel, Phuong Thi, Linda Meiselbach und Sarah Lohrer zu hören sein.

Den feierlichen Abschluss des Konzerts bildet das „Transeamus usque Bethlehem“ von Josef Schnabel – Ausdruck der Vorfreude der heiligen drei Könige auf ihrem Weg nach Bethlehem.



*Der Bodensee-Madrigalchor mit Solisten gastiert im Februar unter der Leitung von Heinz Bucher auch in der Singener Liebfrauenkirche.*

## Rossini-Aufführung

## „Kleine Festmesse“: ein wahrhaft großes Werk

Die „Petite Messe Solennelle“ von Gioacchino Rossini führt der Bodensee-Madrigalchor mit Solisten unter der Leitung von Heinz Bucher am Samstag, 19. Februar, um 19 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Tuttlingen und am Sonntag, 20. Februar, um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche in Singen auf. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Diese Messe – über 30 Jahre nach Rossinis letzter Oper entstanden – ist wohl das reifste und schönste Werk der späten Jahre des Komponisten!

Der gemischte Chor und das Solo-Quartett musizieren zusammen mit zwei Klavieren und einem Harmonium. Stets fand diese ursprüngliche und nicht alltägliche Besetzung den Vorzug des Meisters.

Rossinis Titel „kleine Messe“ ist in Anspielung auf andere Komponisten seiner Zeit ironisch zu verstehen, denn diese verwendeten die Bezeichnung „groß“ für ihre Arbeiten inflationär. Tatsächlich handelt es sich bei der „Petite Messe Solennelle“ um ein grandioses Werk geistlicher Musik von nahezu einhalbstündiger Dauer mit viel Belcanto und Italianità, ganz in der Tradition der Missa solenne, der festlich-feierlichen Messe.

Karten gibt es im Vorverkauf, für das Tuttlinger Konzert bei der Ticketbox Tuttlingen (Königsstraße 13), Telefon 07461/910 996, für das Singener Konzert bei der Tourist Information Singen (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13) oder Stadthalle, Telefon 07731/85-262 bzw. -504.

## Ein ganzer Wald von Weihnachtsbäumen für das Rathaus



*Die Klassen 8a und 8b der Waldeck-Schule übergaben mit ihren Lehrern 24 selbstgebastelte Weihnachtsbäume an Bürgermeister Bernd Häusler. Die Bäume sorgen vor dem Bürgersaal im Rathaus für weihnachtliche Stimmung und können bis 10. Januar auch dort bewundert werden. Vorne von links: Ralph Schweizer, Rektorin Anja Schuler und Thomas Biehler.*

## Romantische Klänge von JMS und Musikschule in der Luther-Kirche

Die Vorweihnachtszeit ist üblicherweise musikalisch geprägt durch barocke Klänge und traditionelle Liedsätze. Da auch aus anderen Epochen großartige Musik existiert, hat die Musikschule Konstanz – zusammen mit der Jugendmusikschule der Stadt Singen – das Adventskonzert unter dem Motto „Romantische Musik im Advent“ zu gestellt.

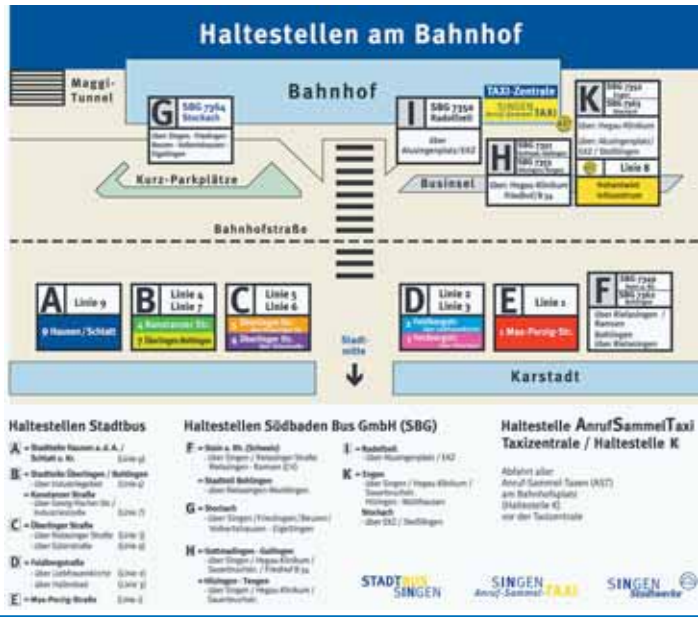
Beethovens „Violinromanz“ und Spohrs „Jubilatio Deo“, A-Cappella-Werke von Brahms, Bruckner, Reger und Rheinberger sowie nicht zuletzt die gewaltige Choralkantate „Vom Himmel hoch“ von Mendelssohn-Bartholdy erklingen. Solisten, Chor und Orchester der Musikschule Konstanz, unterstützt von Schülern aus Singen, konzertieren am Donnerstag, 9. Dezember, um 20 Uhr in der Luther-Kirche Singen. Der Eintritt ist frei.



Stadtwerke Singen:

Neue Bus-Abfahrtshaltestellen am Bahnhof

Wegen der Einführung der neuen Linie 9 Singen-Hausen-Schlatt müssen die Haltestellen Stadtbuslinie 1, 4 und 7 sowie die Haltestelle Regionalbus über Rielasingen nach Bohlingen verlegt werden.



Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Dienstag, 14. Dezember, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel (Zimmer 319)

Tagesordnung:

- 1. Vorberatung über die Ausmauerung des Krematoriums - Unterofen

- 2. Vorberatung über die Verwaltungsgebührensatzung
3. Dringende Vergaben
4. Mitteilungen/Anträge
5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Herstellung von Erschließungsanlagen - Endausbau „Otto-Hahn-Straße“ und „Werner-von-Siemens-Straße - Teilschnitt Süd“

I. Die Erschließungsanlage „Otto-Hahn-Straße“ und „Werner-von-Siemens-Straße - Teilschnitt Süd“ gilt zum Zeitpunkt 7. Mai 2008 als endgültig hergestellt im Sinne von § 4 der Satzung der Stadt Singen über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 9. Mai 2006.

II. Nach § 16 der Satzung entsteht die Beitragsschuld mit der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage.

III. Die „Otto-Hahn-Straße“ und „Werner-von-Siemens-Straße - Teilschnitt Süd“ werden als Einzelanlage abgerechnet.

Singen, den 25. November 2010
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „1. Änderung Zur Sulz I“

Bebauungsplan der Innenentwicklung Hausen an der Aach - Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) BauGB -

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in öffentlicher Sitzung am 30. November 2010 der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Zur Sulz I“ (Änderung des Bebauungsplans „Zur Sulz I“ vom 7. Juni 2006) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Die Aufstellung des Bebauungsplans „1. Änderung Zur Sulz I“ wird gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Dieses Verfahren kann angewandt werden, da es sich um eine Änderung eines bestehenden Bebauungsplanes handelt. Mit seiner Grundfläche von ca. 10.900 Quadratmetern liegt das Plangebiet weit unter der Grenze der in § 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB genannten Größenordnung von 20.000 Quadratmetern Grundfläche. Mit der Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB ist die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Das Plangebiet besteht aus zwei Teilbereichen: dem Teilbereich A, welcher die eigentliche Wohnbaufläche inkl. Erschließung, eine zum Ortskern hin im Bestand gesicherte Streuobstwiese umfasst und dem Teilbereich B am östlichen Ortsrand, welcher eine Fläche zur Ortsrandbegrünung vorsieht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Zur Sulz I“ (gemäß § 4a Absatz 6

ner Ortskerns begrenzt. Die Grenzen des Plangebietes sind im unten abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziele und Zwecke der Planung
Ziel und Zweck des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Zur Sulz I“ ist die Anpassung verschiedener Bebauungsvorschriften und Örtlicher Bauvorschriften, wie z.B. die kompaktere Anordnung der Teilgebiete, die Festsetzung von minimalen und maximalen Wandhöhen und maximalen Firsthöhen, die allgemeine Zulässigkeit von geneigten Dächern mit flacheren Dachneigungen.

Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) BauGB

Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom 16. Dezember 2010 bis einschließlich 21. Januar 2011 statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Zur Sulz I“ mit Bebauungsvorschriften und Begründung während der allgemeinen Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit über die konkreten Planungsabsichten der Stadt Singen informieren. Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften können während der Dienstzeit im Zimmer 113-118 schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Bitte beachten, dass die Dienststelle außer an den Feiertagen auch am 24. und am 31. Dezember 2010 geschlossen ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Zur Sulz I“ (gemäß § 4a Absatz 6

BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Zur Sulz I“ mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de unter „Bürgerservice/Plänen und Baueinstellungsplanung, Stadtplanung & Denkmalschutz/Bauleitpläne in der Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Stellungnahmen zur Öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 113-118 vorgebracht werden.

Singen, 8. Dezember 2010

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen



Ab 1. Januar 2011:

Neue Verteilstellen für Gelbe Säcke

- Ab 1. Januar 2011 gibt es neue Verteilstellen für die Gelben Säcke:
- Rathaus, Info beim Haupteingang, Hohgarten 2;
- DAS 2, Bauamt, Julius-Bühner-Straße 2;
- Stadtwerke Singen, Abfallberatung, Zimmer 2, Grubwaldstraße 1;
- Wertstoffhof, Ecke Pfaffenhäule/Im Haselbusch;

- Verwaltungsstellen in Beuren, Bohlingen, Friedingen, Hausen, Schlatt und Überlingen.

Wichtig: Bitte die unterschiedlichen Öffnungszeiten beachten!



Beuren an der Aach

Ortschaftsratsrat tagt
Eine öffentliche Ortsratsratssitzung findet am Mittwoch, 15. Dezember, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: Bauanträge und Kennzeichensverfahren.

Winterpause
Die letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL erscheint am 22. Dezember. Redaktionsschluss bei Verwaltungsstelle: 15. Dezember, 11 Uhr.

Ortsvorsteher: Sprechstunde
Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 10. Dezember, entfällt.

Seniorenweihnachtsfeier
Die Ortsverwaltung und der Ortschaftsratsrat laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur Weihnachtsfeier der Gemeinde am Samstag, 11. Dezember, 15 Uhr, ins Gemeindehaus ein. Willkommen sind auch die Neubürger (Seniorenalter), Kulturausschuss und Ortschaftsratsrat, die die Feier organisieren und durchführen, freuen sich auf zahlreiche Beteiligung.

St. Bartholomäuskirche
Samstag, 11. Dezember, 18.30 Uhr: Familiengottesdienst mit den Flötenkindern zum Thema „Licht im Advent“.

Einladung zum Adventskonzert
Adventskonzert am Sonntag, 12. Dezember, um 17 Uhr in der St. Bartholomäuskirche: Neben der einladenden Sängergemeinschaft (Leitung: Heinz Rapp)

tritt das Bläserensemble des MV (Leitung: Ralf Futterknecht) auf. Weitere Mitwirkende: Anette Bräkov (Oboe) und Angelika Messer (Querflöte); Eintritt frei. Zum Ausklang bewirbt der Pfarrgemeinderat im Pfarrhaus zugunsten der Pfarrgemeinde.

Bohlingen

Abgabeschluss
Die letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL erscheint am 22. Dezember. Abgabeschluss: 15. Dezember, 17 Uhr bei der Ortsverwaltung.

Abfuhr Altpapier
Dienstag, 14. Dezember: Altpapier.

Fundsache
Fundsache: Einzelnr Handschuh (abzuholen bei der Verwaltungsstelle).

Adventskaffee
Der Sport- und Förderverein lädt alle Interessierten zu einem gemütlichen Adventskaffee am Sonntag, 19. Dezember, um 15 Uhr herzlich in die Aachthalle ein. Auf dem Programm stehen verschiedene Aufführungen des Nachwuchses vom Kinderturnen, eine Fotogalerie aus dem Vereinsleben 2010 und weitere Überraschungen für die Kinder. Bei Kaffee, Kuchen und Bewirtung wünscht der Sportverein allen Besuchern einen unterhaltsamen Nachmittag in lockerer Atmosphäre.

Friedingen
Die letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL erscheint am 22.

SINGEN KOMMUNAL
Mittwoch, 22. Dezember: Letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL; Abgabeschluss: 14. Dezember, 11 Uhr, bei der Ortsverwaltung.

Grüncontainer
Der Grüncontainer bei der Schlossberghalle steht nicht der Öffentlichkeit zur Abfallentsorgung zur Verfügung.

Abfälle auf dem Friedhof
Die Friedhofbesucher werden gebeten, nicht kompostierbare Abfälle im Behälter neben der Friedhofstoilette zu entsorgen oder nach Hause zu nehmen.

Landfrauen
Isabelle Feuerbacher lädt zum Seminar „Mit Takt und Stilzeitgemäße Umgangsformen“ am Dienstag, 18. Januar, von 9 bis 16 Uhr ins Gasthaus „Sonne“ (Gottmadungen) ein. Kosten: 20 Euro. Anmeldungen bis 10. Januar bei Ursula Brusberg, Telefon 43087.

Fundsache
Fundsache: Einzelnr Schlüssel (abzuholen bei der Verwaltungsstelle zu den Öffnungszeiten).

Gemeinsames Singen
Der Pfarrgemeinderat lädt zum offenen Advents- und Weihnachtslieder-singen (Leitung: H. Burth) am 14. Dezember, 18 Uhr, in die Unterkirche ein.

Hausen an der Aach

Abgabeschluss
Die letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL erscheint am 22.

Dezember; 1. neue Ausgabe: 19. Januar. Um Beachtung wird gebeten.

Neue Buslinie 9
Herzliche Einladung zur Eröffnung der neuen Buslinie 9 am Samstag, 11. Dezember, 10.30 Uhr, in der August-Ruf-Straße (vor Heikorn).

Kirchliches
Sonntag, 12. Dezember, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 17 Uhr: Adventsandacht.

Papiertonne
Donnerstag, 16. Dezember: Papiertonne.

Feuerwehrtermine
Montag, 13. Dezember, 19.30 Uhr: Besprechung des Dienstplans 2011 der Aktivem im Gerätehaus.

Freitag, 17. Dezember, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Senioren im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Veranstaltungskalender
2011 gibt es wieder eine Broschüre mit allen Terminen der Vereine und Gruppierungen. Termine, die bei der Kulturausschusssitzung noch nicht feststanden, können der Ortsverwaltung in den nächsten Tagen noch gemeldet werden.

Seniorenachmittag
Der Ortsverwaltung und Ortschaftsratsrat durchgeführte, große Seniorennachmittag findet am „Dreikönigstag“ statt. Weitere Infos folgen.

Schlatt unter Krähen

Weihnachtspause
Mittwoch, 22. Dezember: letzte diesjährige Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL. Redaktionsschluss bei der Verwaltungsstelle: 15. Dezember, 16 Uhr.

Start für Buslinie 9
Herzliche Einladung zur Eröffnung der neuen Linie 9 am Samstag, 11. Dezember, 10.30 Uhr, in der August-Ruf-Straße (vor Heikorn).

St. Johanneskirche
Sonntag, 12. Dezember, 9 Uhr: HL Messe.

Kinderweihnachtsfeier
Der PTSV Nordstern lädt alle Kinder, Eltern, Großeltern sowie Freunde und Gönner zur Kinderweihnachtsfeier am Sonntag, 12. Dezember, um 15 Uhr in die Hohenkrähenhalle ein. Ein kleines Programm und der Besuch des Nikolaus runden den Nachmittag ab.

Kirchenkonzert
Das jährliche Kirchenkonzert des Akkordeon-Orchesters HC findet am Sonntag, 12. Dezember, um 18.30 Uhr in der St. Johanneskirche statt (Eintritt frei). Neben traditionellen Stücken von Händel und Bach spielen die Musikerrinnen und Musiker unter der Leitung von Dirigent Wolfgang Löffler auch zeitgenössische Musikstücke.

Überlingen am Ried

Papiertonne
Mittwoch, 15. Dezember: Papiertonne.
Krabbelgottesdienst
Im Bürgersaal findet am Sonntag, 12.

Dezember, um 10.15 Uhr ein Krabbelgottesdienst zum Thema Weihnachten statt (geöffnet ab 9.50 Uhr). Alle Kinder bis ca. sieben Jahre (2. Klasse) sind mit Eltern und/oder Großeltern herzlich eingeladen.

Adventsfenster
8. Dezember: Familie Wackernagel/Kost, Talstraße 6;
9. Dezember: Familie Gnädig, Gemeindebücherei;
10. Dezember: Familie Renz, Im Tümlé 5;
11. Dezember: Familie Lauber, Hornburgstraße 2;
12. Dezember: Familie Ehinger, Unter den Buchen 1b;
13. Dezember: TSV, Gaststätte „Siebenschläfer“;
14. Dezember: Familie Finster, Hornburgstraße 10;
15. Dezember: Kindergarten, Bergstraße.

Weihnachtstheater
Das Weihnachtstheater der Laienspielgruppe des TSV wird am Samstag, 18. Dezember, um 20 Uhr und am Sonntag, 2. Januar, um 19 Uhr in der Riedbühnhalle aufgeführt. Karten (nummerierte Sitzplätze) kann man im „Siebenschläfer“ kaufen.

Kein Christbaumverkauf
Der Musikverein verkauft dieses Jahr keine Christbäume.

Frauengemeinschaft
Die Frauengemeinschaft lädt alle Frauen zur Adventsfeier am Freitag, 10. Dezember, ein. Begonnen wird um 15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche, anschließend besinnliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Franziskusheim. Es gibt einen Fahrdienst nach dem Gottesdienst.



**Landratsamt Konstanz:  
Ausschreibung**

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundigentums zu entscheiden:

Gemarkung: **Böhligen, Gewinn: Im Rebberg**, Flst.Nr.: 1786, 1784/1, 1788, Fläche: 1238 Quadratmeter, Nutzung: Grünland, Rebland und Unland.

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Landwirtschaftsamt, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, bis zum **30. Dezember 2010** schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **3151 8481.02/0502-2010**.

**Öffnungszeiten: Kunstmuseum**  
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

- Wichtige Telefonnummern**
- Feuerwehr: ☎ 112
  - Polizei: ☎ 110
  - Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
  - Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
  - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
  - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

**IMPRESSUM**  
Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaus  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: presse.stadt@singen.de

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Singen**

gemäß § 39 Absatz 7 Personenbeförderungsgesetz

Das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Schreiben vom 24. November 2010 der vom Gemeinderat am 5. Oktober 2010 beschlossenen Fahrpreiserhöhung zugestimmt:

**Preistafel Stadtbus Singen und Anruf/Sammel-Taxi AST**



<b>1. Einzelfahrschein</b>		
Ermäßigte 1)		1,00 €
Erwachsene		2,00 €
<b>2. Mehrfahrtenkarte</b> (übertragbar) 10 für 8		
Ermäßigte 1)4)		8,00 €
Erwachsene 4)		16,00 €
<b>3. Monatskarte</b> 3)		
Ermäßigte 1) (Nur Inhaber von Sozialpässen der Stadt Singen)		24,00 €
Erwachsene (übertragbar)		32,00 €
<b>4. Jahreskarte</b> 3)	(übertragbar)	
<b>5. Schülermonatskarte</b> 2)	(nicht übertragbar)	24,00 €
<b>6. Schülerjahreskarte</b> 2)	(nicht übertragbar)	240,00 €
<b>7. Anruf-Sammel-Taxi AST/ Nachtbetrieb</b>		
Ermäßigte 1) und Inhaber von Monats- und Jahreskarten		2,00 €
Erwachsene		3,00 €
<b>8. Erhöhtes Beförderungsentgelt</b>		40,00 €

**1) Ermäßigte** = Kinder ab Vollendung des 6. Lebensjahres bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, Schüler, Studenten und Inhaber des städtischen Sozial-, Pflegeeltern- und Nachbarschaftspasses. Kinder vor vollendetem 6. Lebensjahr werden in Begleitung von Aufsichtspersonen unentgeltlich befördert. **Kindergartengruppen** mit bis zu 4 Begleitpersonen werden unentgeltlich befördert.

**2) Schüler** = Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater Allgemeinbildender Schulen, Berufsbildender Schulen, Einrichtungen des 2. Bildungsweges, Hochschulen, Akademien mit Ausnahme der Verwaltungsakademien, Volkshochschulen und Landvolkhochschulen. Schülermonatskarten sind nicht übertragbar und nur gültig in Verbindung mit einem gültigen Schülerausweis. Während der Sommerferien gilt die September-Schülermonatskarte als Schülerferienkarte. Sie kann bereits ab dem 25.7. gelöst werden.

**3) An Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen** berechtigt die Monatskarte in den Bussen zur unentgeltlichen Mitnahme von einem weiteren Erwachsenen sowie bis zu 4 Kindern bis zum vollendeten 15. Lebensjahr und 1 Hund.

**4) Die Mehrfahrtenkarten** sind erst ab 8.00 Uhr gültig, an Sonn- und Feiertagen ganztags. Sie gelten nicht in den Anrufsammel-taxi AST.

**AST:** In den Anruf-Sammel-Taxi gelten tagsüber die Stadtbustarife

**Sport-Treff am 16. Dezember:  
Infos in vorweihnachtlichem Ambiente**

Zum letzten diesjährigen Sport-Treff sind alle interessierten Vereinsvertreter am Donnerstag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr bei der Schützengesellschaft 04 (Schützenhaus, Richtung Hilzingen) eingeladen.

In einem rundum gemütlichen vorweihnachtlichen Ambiente erhält man Informationen zum Sportgeschehen und kann sich austauschen.

**Das ganz besondere Weihnachtsgeschenk:  
Karten fürs Aachbad**

Saisonkarten für das Aachbad – zum alten Preis – kann man bis zum 24. Dezember im Rahmen der Weihnachtsaktion kaufen. Preise: Kinder 23 Euro, Ermäßigte 46 Euro, Erwachsene 69 Euro, Familiensaisonkarten 115 Euro.

Der Verkauf findet ausschließlich im Hallenbad statt. Telefon 07731/924 492.

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Altersjubilare**  
**Mittwoch, 8. Dezember:** Gerda Frida Else Erna Schmid (86), Mathilde Luise Grimm (82), Ewald Sigg (82), Helmut Swertz (83).  
**Donnerstag, 9. Dezember:** Eduarda Pires (96), Eva-Maria Hopp (85), Gisela Sofie Gohlke (83), Eva Elise Leiding (80).

**Freitag, 10. Dezember:** Erna Erika Nickstadt (90), Eva Maria Roloff (85), Josef Hermann Steiner (83), Anneliese Dressel (81), Lieselotte Gudlin (81), Neculaea Ispas (80), Elisabeth Panzer (80).

**Samstag, 11. Dezember:** Walter Abberger (84), Helmut Willi Fabian (83), Hans Rudolf Sindlinger (81), Otto Böning (80).

**Sonntag, 12. Dezember:** Eugenie Wyrtki (88), Leo Anton Fritsch (85), Helene Becker (83), Annemarie Elfriede Huonker (83).

**Montag, 13. Dezember:** Romana Zimmermann (90), Maria Martha Becker (89), Hildegard Margarete Schwall (89), Stefan Franz Kreiter (86), Susanna Geier (84), Elfine Gfrör (84), Luzia Maier (82), Hildegard Erika Baumann (80), Irma Simon (80).

**Dienstag, 14. Dezember:** Anna Maria Bub (95), Martha Betting (91), Karoline Dorothea Vaubel (89), Antonie Holderied (87), Gertrud Rakovic (85), Rudolf Thoma (85), Elisabetha Müller (84), Margarete Emma Deiser (82).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

**WOCHENBLATT SINGEN**

**Start ins Jubiläum**

Der Musikverein Überlingen wird 100 Jahre

**Überlingen am Ried (swb).** In wenigen Wochen ist es soweit. Am 1. Januar 2011 startet der Musikverein Überlingen am Ried in sein Jubiläumsjahr. Auf stolze 100 Jahre kann der Verein dann zurückblicken – und das gibt natürlich Anlass diesen runden Geburtstag gebührend zu feiern. Die Planungen für das kommende Festjahr laufen bereits seit vielen Monaten auf Hochtouren, etliche Sitzungen wurden abgehalten und die verschiedenen Ausschüsse tagen regelmäßig. Es wird im Jahre 2011 mehrere Veranstaltungen geben, so



Jürgen Schröder und Andreas Gnädig präsentieren das Logo für das Jubiläumsjahr des MV Überlingen/Ried.

konnte kürzlich das Jubiläums-Logo durch 1. Vorstand Jürgen Schröder und 2. Vorstand Andreas Gnädig prä-

sentiert werden, das den Verein über das ganze Jahr begleiten soll. Das WOCHENBLATT wird regelmäßig über die Feierlichkeiten aus der Gemeinde berichten. Gleich zu Beginn des Jahres wird das Festjahr am 6. Januar, 17 Uhr mit einem Kirchenkonzert in der Kirche Hl. Kreuz beginnen. Ein festlicher Anlass mit einem tollen Konzertprogramm, dass durch Michael Stefaniak zusammen gestellt wurde. Auch hier wird bereits intensiv geprobt. Die Musiker freuen sich jetzt schon auf das erste Highlight im Jahr 2011.

**Schuljahrgang 1925 trifft sich letztmals**

**Rielasingen (swb).** Sieben Jahrzehnte nach ihrer Schulentlassung im Jahr 1940 trafen sich die ehemaligen Schüler der Volksschule Rielasingen im Hotel Krone zum letzten offiziellen Klassentreffen. Ein ganzes Duzend der mittlerweile 85-jährigen Ehemaligen konnte Organisator Fritz Graf beim 70. Jubiläumstreffen begrüßen. Nach dem würdigen Gedenken aller verstorbener Klassenkameraden, lebten vor allem Erinnerungen an bisherige Treffen auf. Der Ehemalige, Otto Ersche, sprach dabei besonders Fritz Graf und seiner Frau Ruth seinen Dank aus, denn ohne den Einsatz der beiden, wäre ein 70-jähriges Klassentreffen nicht denkbar gewesen.

**Frühstückstreffen der DJK Singen**

**Singen (swb).** Am Sonntag, 12. Dezember, ab 9 Uhr geht es bei der DJK Singen nicht um Tore und Punkte, man trifft sich im Gemeindesaal der Pfarrei Herz-Jesu und in der Hauskapelle des St. Anna-Heimes zu einem Frühstückstreffen mit DJK-Präsident und Pfarrer Konrad Diesch, der den Gottesdienst halten wird. Danach ist gegen 9.45 Uhr das gemeinsame Frühstück vorgesehen. Alle Freunde und Mitglieder der DJK Singen werden gebeten, sich baldmöglichst bei den Abteilungsleitern anzumelden. Für das Frühstückstreffen zeichnet Bettina Frank verantwortlich. DJK-Präsident Eberhard Woll, 1. Vorsitzender Peter Schwarz und die gesamte Vorstandschaft hoffen auf eine rege Teilnahme.

**LESERBRIEFE**

**Kirche und Politik**

**Singen (swb).** Zu den Äußerungen von Inge Kley auf der Hauptversammlung der CDU Singen über kommunale Politiker aus den Reihen der Kirche schreibt der Landtagskandidat und Pastoralreferent Hans-Peter Storz als Angesprochener: »Angeführt von Frau Dr. Kley stellte die CDU bei ihrer Hauptversammlung das politische Engagement kirchlicher Mitarbeiter in Frage. Diese Hinterfragung von mir als Kandidaten für die Landtagswahl ist weder in der Sache richtig, noch vom Stil her einem »ho-

hen«, wie es die CDU für sich in Anspruch nimmt, entsprechend. Christsein und politisches Handeln gehören zusammen. Die Sorge um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung und das Eintreten für den Menschen in der Nachfolge Jesu fordert persönliches Engagement. Dies kann in der Hilfe für den Nachbarn geschehen oder auch in der Mitarbeit in einem politischen Gremium. Deshalb hat die Kirche politische Vertretungen und engagiert sich z. B. in der Arbeitnehmerseelsorge oder hat im Familienbund ein politisches Gremium, das übrigens gerade die Beschlüsse der CDU zur Laufzeiterlängerung der AKW, zur Gesundheitspolitik und So-

zialgesetzgebung als zukunftsfeindlich und unsolidarisch anprangert. Die Wähler werden nicht den Kandidaten wählen, der kirchlicher Mitarbeiter ist, sondern den, bei dem sie das Gespür haben, der nimmt mich mit meinen Anliegen ernst und setzt sich mit seiner Partei für eine Politik ein, die die Interessen der Bürger widerspiegelt und dem Land dient. Persönlich bin ich dabei dankbar, dass ich durch meinen Glauben einen Maßstab habe, der den Blick für eine menschenfreundliche, verantwortungsvolle und zukunftsfähige Politik öffnet.«

Hans-Peter Storz, Pastoralreferent und Landtagskandidat der SPD

**MÜNCHOW MÄRKTE** echt gut!  
frisch • freundlich • sauber

**WEITERE ANGBOTE AUF SEITE 18**

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen

**Knüller der Woche** Rinderbraten o. Knochen aus der Schulter **7,99 €**

gültig vom 08.12. bis 11.12.2010  
solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.